



In die Zukunft - Fair und zirkulär

Ein EPIZ-Schulwettbewerb mit Fokus auf Kreislaufwirtschaft

Worum geht es?

Die globale Rohstoffentnahme übersteigt die Regenerationsfähigkeit der Erde. Die westliche Gesellschaft wirtschaftet linear, indem sie weltweit Rohstoffe abbaut, Produkte herstellt, verkauft, konsumiert und wegwirft. Das ist kein fairer Umgang mit Allgemeingütern, die der gesamten Gesellschaft zur Verfügung stehen sollten. Warum nicht tolle Produkte erschaffen, die nicht auf Kosten von Menschen, Umwelt und Klima gehen und nicht zu riesigen Abfallbergen, Umweltverschmutzung, Erderwärmung führen.

Die Lösung: aus der Linie einen Kreis machen! Mit einer [Kreislaufwirtschaft im Sinne einer Circular Economy](#) können wir unser aktuelles System neu denken und unseren Umgang mit Ressourcen anders gestalten. Es geht also nicht nur darum, zu verzichten, sondern die Dinge grundlegend anders zu machen. So können wir in Zukunft in einer Welt ohne Müll leben – einer Welt der Nähr- und Wertstoffe. Um dies als eine Kernaufgabe heutiger und künftiger Generationen zu begreifen, sind Pionier*innen des Wandels gefragt!

Mit dem Schulwettbewerb **In die Zukunft - Fair und zirkulär!** stellen wir folgende Fragen:

- Welchen Beitrag können Berliner Schulen leisten, um eine Circular Economy zum „neuen Normal“ zu machen?
- Welche Ideen entstehen an Schulen, damit wir Menschen fair mit unseren Rohstoffen umgehen und auch zukünftige Generationen in einer intakten und gesunden Welt leben können?
- Wie können Schulen mit konkreten Ideen die Werte von Produkten und Materialien erhalten und diese in geschlossenen Kreisläufen halten?
- Was hindert Schulen daran, in ihren Abläufen selbst kreislauffähiger werden?

Warum Kreislaufwirtschaft?

Kreislaufwirtschaft ist ein zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell. Denn hier werden die eingesetzten Rohstoffe anders und intelligenter genutzt als bisher. Die Herausforderung liegt in der ganzheitlichen Betrachtung des Lebenszyklus eines Produktes, angefangen bei einem [kreislauffähigem Produktdesign](#) über die Produktion und Nutzung bis hin zur Erfassung der Produkte am Nutzungsende und die Rückführung einzelner Materialien in biologische und technische Kreisläufe. Entscheidende Kriterien sind bei Kreislaufwirtschaft der Einsatz von für Mensch und Umwelt gesunden Materialien, Trenn- und Reparierbarkeit sowie die Nutzung erneuerbarer Energien. Das Konzept können wir mit den großen globalen Herausforderungen wie Klima- und Energiewende, soziale Gerechtigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Agrar- und Ernährungswende, nachhaltige Mobilität und nachhaltiges Bauen und Wohnen verbinden.

Wer kann mitmachen?

Mit dem Wettbewerb sprechen wir Macher*innen an, die an Berliner Schulen mit eigenen Ideen den Nachhaltigkeitsgedanken leben und Initiative zeigen, um globale Herausforderungen auf regionaler und lokaler Ebene zu lösen. Von einer Informationskampagne zu Circular Economy über Initiativen zur Schließung von Kreisläufen an der Schule, Sharing- oder Product-as-a-service-Lösungen über modulare Bauprojekte oder der Nutzung kreislauffähiger Produkte bis hin zu Produktdesignwettbewerben ist alles möglich. Teams von **Berliner Schulen aller Arten und Formen** sind aufgerufen, von jetzt an bis zu den Sommerferien, eine Projektskizze mit einem direkten Bezug zur Kreislaufwirtschaft beim EPIZ einzureichen. Auch kürzlich abgeschlossene Projekte mit einer Option auf Weiterentwicklung können als Beitrag eingereicht werden.

Was gibt es zu gewinnen?

Eine Jury zeichnet die drei besten Projektskizzen/Projekte aus, die mit Herz, Weitblick und Begeisterung Grundsteine für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Kreislaufwirtschaft an ihrer Schule legen. Die ausgezeichneten Schulen erhalten ein Preisgeld von **5.000,00 Euro** und Begleitung und Unterstützung durch [Cradle to Cradle NGO](#) und EPIZ bei der Umsetzung des Projektes im Schuljahr 2023/ 2024.

Wie können sich Schulen bewerben?

Um sich zu bewerben, müssen die Teams/Klassen/Jahrgänge einen Steckbrief über sich und ihre Projekte bzw. Projektskizzen zum Wettbewerb **In die Zukunft - Fair und zirkulär!** anfertigen und sich mit einem Video kurz vorstellen. Senden Sie **bis zum 11. Juli 2023** dazu eine E-mail mit folgenden Dateien an Matthias Schwerendt schwerendt@epiz-berlin.de, der auch für Rückfragen gern zur Verfügung steht.

- ✓ Formblatt
- ✓ Projektsteckbrief
- ✓ kurzes Video mit der Vorstellung des Projektteams der Schule

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Projektideen.

Herzliche Grüße aus dem EPIZ

Matthias Schwerendt und Birgit Brenner

Dieser Wettbewerb wird mit Mitteln des SKEW - *der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt* – und in Kooperation mit [Cradle to Cradle NGO](#) umgesetzt.

